

Bauleitplanung Gummersbach

Guten Tag Herr Kretschmer,
guten Tag Herr Schulten,

die Lärmbelästigung im Bereich Dieringhausen, Vollmerhausen sowie entlang der Autobahn A4 zwischen Parkplatz Morkepütz und Parkplatz Hömeler Feld sind mittlerweile unerträglich geworden.

Die Hauptlärmquellen rühren von der Westtangente, der Autobahn A4 und dem zunehmenden Fluglärm (Einfugschneise zum Köln Bonner Flughafen) her.

- 1) Westtangente: Zu den Hauptverkehrszeiten ist der Lärmpegel nicht zu ertragen. Sowohl die Fahrgeräusche von Fahrzeugen als auch das intervallmäßige Geräusch beim Überfahren der Dehnungsfugen im Asphalt auf der Brücke dringen wie kleine Hammerschläge ins Ohr. Diese Geräusche nimmt man im gesamten Umkreis um die Brücke wahr. Bei Ostwind verstärkt sich diese Situation um ein Vielfaches und ist sehr gut wahrzunehmen z.B. „Auf der Gostert“, „Kapellenstr.“, „Kirchhellstr.“ etc.
Warum gibt es hier keine Lärmschutzwände? Nachts mit offenem Fenster schlafen - undenkbar
- 2) Autobahn A4: Trotz der Entfernung von ca. 2,5km Luftlinie Auf der Gostert – A4 ist bei ungünstiger Wetterlage das Dauergeräusch der Fahrzeuge mehr als nur unangenehm. 2016 fand im Oberbantenberger Hof eine Informationsveranstaltung seitens des Landesbetriebes Straßenbau statt. Was ist nach mittlerweile 8 Jahren passiert? Nichts. Wie lange soll man dem schädlichen Lärm denn noch ausgesetzt werden?
- 3) Fluglärm: Mittlerweile hat das Flugaufkommen sehr stark zugenommen. Im Bereich Großraum Gummersbach orientieren sich die Flugzeuge, um parallel zur A4 in Richtung Flughafen Köln Bonn zu fliegen. In diesem Bereich werden die Maschinen hörbar runtergedrosselt. Dieses Geräusch ist sehr laut. Nachts hat der Frachtverkehr zugenommen und man hat den Eindruck, dass in manchen Fällen die Flugzeuge im wahrsten Sinne des Wortes durch die Schlafzimmer fliegen. Selbst bei geschlossenen doppelverglasten Fenstern wird man wachgerüttelt.

Es kann nicht sein, dass man sich hier auf das Thema „Bestandsschutz“ beruft und alte Grenzwerte zu Rate zieht. Lt. WHO ist schon ein dauerhafter Schalldruckpegel > 40db(A) gesundheitsschädlich. Natürlich greifen hier noch andere Normen und Gesetze u.a. TALärm, LAI etc.

Es geht hier in erster Linie um die Gesundheit aller Oberberger entlang der A4 aber ebenso um den Tourismus Standort Oberberg. Die Wander- und Urlaubsregion würde von lärmgeschützten Wäldern und Wanderwegen profitieren.

Mein Appell: Pragmatische Umsetzung von Lärmschutzmaßnahmen auf der A4 sowie Lärmschutzwände auf der Brücke Westtangente.

Mit freundlichem Gruß

Armin Reusch

